**Leidenschaft für Musik**

**Die Meraner Musikwochen heißen jetzt südtirol festival merano . meran.**

Vor dem Ersten Weltkrieg reisten russische Bürger- und Adelsfamilien in luxuriös ausgestatteten Direktzügen von St. Petersburg nach Meran. An diese historische Liaison knüpft am **22. August** das Konzert des **Mariinsky Orchesters St. Petersburg** an, mit dem das **südtirol festival merano . meran** eröffnet wird. In Meran spielt der prominente Klangkörper unter der Leitung von **Valery Gergiev** in einem der schönsten Konzertsäle im Alpenraum und belegt damit die exklusive Position dieses Premiumfestivals, das mit den Konzertreihen **classic, barocco,** **colours of music, matinée classique**, **vox humana** und **young artists portrait** zu den Highlights der europäischen Klassiklandschaft gehört.

2018 wird der Name **Meraner Musikwochen** durch die in allen Sprachen gültige Bezeichnung **südtirol festival merano . meran** ersetzt. Schließlich repräsentiert dieses große Musikfest nicht nur die Stadt Meran, sondern das ganze Land. Übrigens: Das neue Konzertformat **young artists portrait** belegt die stetige inhaltliche und geographische Ausweitung des Festivals: Junge Musikerinnen und Musiker stellen sich an neuen Spielorten (Schloss Katzenzungen, Prissian; Pfarrkirche Partschins; Schloss Baslan, Tscherms) mit jeweils unterschiedlichen Programmen vor und begegnen nach den Konzerten dem Publikum. Mit drei Konzerten und einer Tour de Force durch die Streichquartett-Literatur von Bach, Schubert, Beethoven und Mendelssohn biszu Schostakowitschs „ideologisch verwerflichem“ Quartett op. 110 eröffnet das vielfach ausgezeichnete **Aris Quartett** diese Reihe.

Eingeleitet wird das südtirol festival merano . meran – wie schon in den vergangenen Jahren – mit drei Konzertfilmen, die Open Air und bei freiem Eintritt auf dem Thermenplatz gezeigt werden. Auch hier gibt es eine Neuheit: Am 17. August stellt dieses **pre.festival** mit der Filmdokumentation des **Eröffnungskonzerts** **2017** mit dem **Baltic Sea Philharmonic** unter der Leitung von **Kristjan Järvi** zum ersten Mal eine in Meran entstandene Produktion vor. Auf der Leinwand sind auch die Solistinnen **Martha Argerich** und **Lisa Batiashvili** zu sehen, die in diesem Herbst – wie auch das Baltic Sea Philharmonic – die Festivalstadt Meran besuchen werden. Vom **22. August** bis zum **21.** **September** bietet das südtirol festival merano . meran **23 Top-Konzerte** an. Musikfreunden stehen **sieben Abo-Reihen** zur Auswahl, darunter das **Abo under 40** mit sieben Konzerten aus allen Festival-Sparten.

Im Mittelpunkt des Konzertkalenders steht das sinfonische Programm (**classic**): Im Kursaal spielen die **LGT Young Soloists** – Hochbegabte im Alter von 14 bis 23 Jahren – selten zu hörende Musik, wie die Carmen Fantasie des Hollywood-Komponisten **Franz Waxman** oder Virtuosenstücke der drei Starcellisten **Giovanni Sollima**, **Giovanni Bottesini** und **David Popper**. Das von **Ivan Fischer** geführte **Budapest Festival Orchester** reist mit drei Solisten an und präsentiert Musik von Brahms und Liszt als volkstümliche Kunstmusik, die **Staatskapelle Dresden** unter **Alan Gilbert**, der von 2009 bis 2017 Chefdirigent des New York Philharmonic Orchestra war und ab 2019 das Elbphilhamonie Orchester in Hamburg übernehmen wird, interpretiert mit der Ausnahmeeigerin **Lisa Batiashvili** Prokofievs 2. Violinkonzert und der Countertenor **Philippe Jaroussky** besucht mit Arien und Duetten aus Händel-Opern die bunte Traumfabrik des barocken Musiktheaters. **Martha Argerich** füllt denKlangraum von Franz Liszts 1. Klavierkonzert mit ihrer Interpretation aus, bevor das **Youth Orchestra of Bahia** aus Brasilienmit temperamentvoller Musik von Bernstein, Gershwin oder Marquez in die „neue Welt“ übersetzt. Das von **Kristjan Järvi** geleitete **Baltic Sea Philharmonic** feiert mit der norwegischen Violinistin **Mari Samuelsen** die vor 100 Jahren erfolgte Unabhängigkeit der baltischen Staaten mit musikalischen Landvermessungen in mehreren Ostsee-Regionen und das **Philharmonia Orchestra London** unter **Esa-Pekka Salonen** schließt die classic-Reihe mit Bruckners 7. Sinfonie ab.

Auch die anderen Konzertreihen sind natürlich hervorragend besetzt. Ein Beispiel dafür sind das **Nachtkonzert** mit dem legendären brasilianischen Multi-Instrumentalisten **Egberto Gismonti**, der in fünf Jahrzehnten eine Klangwelt schuf, in der neben Strawinsky oder Bach auch Miles Davis und die Tanzrituale der Xingu-Indianer Platz haben. In der Beletage des **Palais Mamming Museum** spielt die „Königin der Barockflöte“, **Dorothee Oberlinger,** „keltische“ Barockmusik und in der **Pfarrkirche Niederlana** geht der englische A-Cappella-**Chor** **Tenebrae** den Spuren der Renaissance-Polyphonie in der romantischen Vokalmusik nach. Im **Kursaal** startet das Ensemble **Salut Salon** zu einem musikalischen Liebesflug und das **Danish String Quartet** verbindet im **Pavillon des Fleurs** die Wiener Klassik mit einer aufregenden Expedition durch das Universum skandinavischer Volksmusik.

Am **22. August** spielt das **Mariinsky Orchester** Debussys impressionistische „Prélude à l'après midi d'un Faune“, mit der die Musik Ende des 19. Jahrhunderts ganz neuen Atem schöpfte. Auch das **Philharmonia Orchester London** hat mit Schönbergs „Verklärte Nacht“ ein Stück im Programm, das Tradition und Innovation verknüpft und das passt sehr gut zum **südtirol festival merano . meran**, das nach vorne schaut – und sich seit mehr als drei Jahrzehnten immer wieder neu erfindet.